Poliermotor LUX-2

Art. Nr. 4580.2

Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1. Vorschriften und allgemeine Hinweise
1.1 Vorbemerkung
1.2 Beschreibung der Maschine
1.3 Bezugsnormen
1.3.1. Maßgebliche Normenvorschriften
1.3.2. Zusätzliche Normenvorschriften
1.4 Bauseitige Maßnahmen
1.5 Anforderung von Serviceleistungen und Ersatzteilen
2 Technische Daten
2.1 Technische Daten
3 Bauteile
4 Funktionsweise und Gebrauch
4.1 Aufstellung und Anschluss
4.2 Bediener
4.3 Bestimmungsgerechter Gebrauch
4.4 Sicherheitshinweise
5 Bedieneranleitungen
5.1 Steuerungen und Steuergerät
5.2 Gebrauchshinweise
5.2.1 Einschalten
5.2.2 Abschalten und Not-Aus
5.2.3 Hinweise
6 Wartung
6.1 Reinigung und Schmierung
7 Fehlersuche
8 Varianten
8.1 Einzelwelle
8.2 Schleifmaschine
9 Zubehör
9.1 Linker Bürstenhalter
9.2 Biegsame Welle für LUX oder LUX FLEX
10 Entsorgung

EG Konformitätserklärung

Der Hersteller erklärt eigenverantwortlich, dass nachstehend beschriebenes Gerät:

Typ: Poliergerät

und zwar:

Schleif-, Schmirgel- und Poliergerät jeweils für das Abschleifen von Material, das Schärfen von Werkzeugen, das Abschmirgeln und Polieren

die aus der Maschinenrichtlinie EWG 98/377/CE; Niederspannungsrichtlinie EWG 2006/95 sowie der Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit EWG 2004/108 abgeleiteten Gesetzesvorschriften erfüllt.

1 – VORSCHRIFTEN UND ALLGEMEINE HINWEISE

1.1 Vorbemerkung

Vorliegende Anleitung ist Eigentum der Hersteller/Lieferant Nachdruck bzw. Weitergabe der in dieser Anleitung enthaltenen Informationen verboten. Alle Rechte vorbehalten.

1.2 Beschreibung der Maschine

Das hiermit behandelte Geräte ist je nach eingesetzten Werkzeugen ein Polier-, Schmirgel- bzw. Schleifgerät für die Reinigung und Schleifbearbeitung, den Materialabtrag oder das Schärfen von Werkzeugen.

1.3 Bezugsnormen

1.3.1. Maßgebliche Normenvorschriften

- EWG 98/37 Richtlinie – Maschinenrichtlinie
- EWG 2006/95 Richtlinie – Niederspannungsrichtlinie (NSR) (ital. Gesetz Nr. 791/1977, Dekret Nr. 626/1996, Dekret Nr. 277/97).
- EWG 2004/108 Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) (Dekret Nr. 194/2007 vom 06.11).

1.3.2 Zusätzliche Normenvorschriften

- EN ISO 12100 (2005) Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Teil 1 - Grundsätzliche Terminologie, Methodik (EN ISO 12100–1) /Teil 2 – Technische Leitsätze und Spezifikationen (EN ISO 12100-2).
- EN 60204–1 Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen.

1.4 Bauseitige Maßnahmen

Der Anwender wird das Gerät in geeigneten Räumlichkeiten mit einer elektrischen Anlage nach geltenden Normenvorschriften installieren. Die Installation des Geräts soll in trockenen und gemäß den geltenden Bestimmungen geleuchteten Räumen erfolgen.

Anmerkung: Die Begriffe geltende Normenvorschriften/Bestimmungen beziehen sich auf die im Anwendungsland maßgeblichen Gesetzesvorschriften.

1.5 Anforderung von Serviceleistungen und Ersatzteilen

Für sämtliche elektrischen Wartungseingriffe der Hersteller/Lieferant verständigen.
Bei Defekten, Störungen usw. dem Fachpersonal des Herstellers den aufgetretenen Fehler genau anzeigen und außerdem die Produktionsnummer auf dem rückseitigen Aufkleber angeben.

2 – TECHNISCHE DATEN

1.1. Technische Daten

		MAP 1	MAP 2	LUX 1	LUX 2	LUX FLEX LUX OR
Betriebsspannung	V	230/120	230/120	230/120	230/120	230/120
Frequenz	Hz	50/60	50/60	50/60	50/60	50/60
Max. Leistung	W	500	500	300	300	300
Werkzeugdrehzahl	U/min	2.800	1.400 2.800	2.800	1.400 2.800	2.800
Gewicht	kg	10	10,5	6	6,4	6
Schallpegel im Leerlauf	dB	60	60	60	60	60

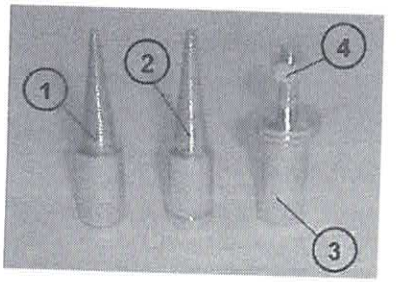
3 – BAUTEILE

Die gelieferte Verpackung enthält:
a) Maschinenkörper
b) rechte und linke Spindel
c) rechten Schleifscheibenhalter
d) Gebrauchsanleitung
Durch die Konstruktion des Geräts ist seine Verstellung von Hand möglich.

4 – FUNKTIONSWEISE UND GEBRAUCH

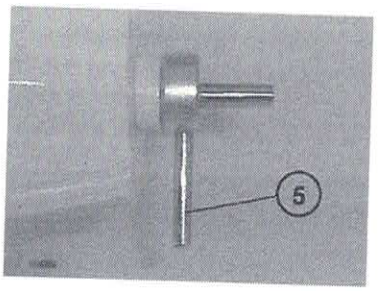
4.1 Aufstellung und Anschluss

Das Gerät wird auf einen Tisch vor dem Bediener in arbeitsbequemer Höhe aufgestellt.
Zur Tischbefestigung des Geräts die 4 M6 Schrauben (2 Schrauben bei Modellen LUX) in die Bohrungen am Gerätboden eindrehen und mit den entsprechenden Muttern kontern.
Die beigestellten Spindeln jeweils rechts (1) und links (2) (durch die Spindelkerbe erkennbar) zur Aufnahme der vorgesehenen Werkzeuge (Polierbürsten usw.) einstecken.



Bei Rundbürsten ohne Gewindeeinsatz den betreffenden Bürstenhalter (3) mit der Feststellmutter (4) für die Werkzeuge auf der rechten Seite einstecken.

AUF JEDEN FALL SOLL DIE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG GETRAGEN WERDEN (SCHUTZBRILLE):
Nach Aufstellen des Geräts ist bei Hauptschalter auf OFF das Stromkabel mit Stecker an die mit Überstromschutz ausgestattete Steckdose der elektrischen Anlage anzuschließen.
Das Gerät wird durch den Hauptschalter auf ON in Betrieb gesetzt.
Nach dem Gebrauch muss das Gerät auf OFF gestellt werden.
Die Werkzeugspindeln durch Losdrehen des Ausziehers (5) ausspannen.



4.2 Bediener

Der Bediener bewirkt das Einschalten des Geräts und steuert somit direkt seinen Betrieb.

4.3 Bestimmungsgerechter Gebrauch

Das Gerät ist zum Einsatz in der Zahn-, Goldschmiede- und Werkzeugtechnik konzipiert. Die gewünschte Bearbeitung wird durch Einspannen des entsprechenden Werkzeugs erzielt.
Das Gerät ist nicht für von den Herstellervorgaben abweichenden Zwecken bestimmt.

4.4 Sicherheitshinweise

- Der Gebrauch des Geräts darf ausschließlich durch qualifiziertes und in die bestehenden Gefahren eingeweihtes Fachpersonal erfolgen.
- Das Gerät nicht in der Nähe von entzündlichen Stoffen oder Gas einsetzen.
- Das Gerät beim Betrieb weder öffnen noch ausbauen.
- Das Gerät keinen unnötigen Belastungen aussetzen, um eine vorschnelle Abnutzung der Werkzeuge, eine Minderung der Leistung bzw. ein Überhitzen des Motors zu vermeiden.
- Auf die richtige Einbauposition der rechten und linken Spindel achten (letztere ist an der Kerbe erkenntlich). Anderenfalls besteht die Gefahr, dass sich das Werkzeug beim Betrieb von der Spindelwelle löst.
- Keine Kleidung mit weiten Ärmeln bzw. keine Kleidungstücke wie Schals, Ketten, Armbänder usw. tragen, die sich in den Bewegungsteilen verfangen können.
- Immer nut mit Schutzbrille arbeiten und bei längerem Gebrauch ebenfalls mit einem geeigneten Gehörschutz (Kopfhörer, Einlagen usw.).
- Bei Gebrauch von Schleifscheiben sowie bei Einsatz des Geräts für den Materialabtrag stets die Schutzschilder anwenden.
- Bei Bearbeitungen mit anfallendem Staub ist zum Schutz vor gesundheitlichen Schäden bzw. Schmutzablagerungen am Arbeitsplatz eine leistungsstarke Absauganlage erforderlich.

5 – BEDIENERANLEITUNGEN

2.1 Steuerungen und Steuergerät

Auf der Frontseite des Poliergeräts befinden sich folgende Steuervorrichtungen:
a) weißer Hauptschalter ON/OFF (bei einstufigen Modellen)
b) schwarzer Hauptschalter I/OFF/II (bei zweistufigen Modellen).

5.2 Gebrauchshinweise

5.2.1 Einschalten

Nach Abschluss der Installation kann das Gerät nun eingeschaltet werden:
- durch weißen Hauptschalter auf ON bei einstufigen Modellen
- durch schwarzen Hauptschalter auf Stufe I bzw. II bei zweistufigen Modellen.

5.2.2 Abschalten und Not-Aus

Es sind folgende Abschaltfunktionen gegeben:
- durch Hauptschalter auf OFF, womit die Stromversorgung des Geräts unterbrochen wird
- durch Abtrennen des Stromkabels von der Steckdose

5.2.2 Hinweise

In Bezug auf die jeweilige Bearbeitung ist di Anwendung der persönliche Schutzausrüstung (Schutzmaske, Handschuhe usw.) bzw. eines Absaugsystem erforderlich.
DIE MASCHINE NIE UNBEAUFSICHTIG IN BETRIEB LASSEN. SIE MUSS NACH DER ARBEIT UND NACH EINER BELIEBIGEN ABSCHALTUNG IN JEDEM FALL AUF OFF GESTELLT WERDEN.
BEI STÖRUNGEN DIE MASCHINE SOFORT ANHALTEN UND ELEKTRISCH ISOLIEREN: VOR DER ERNEUTEN INBETRIEBNAHME DIE URSACHEN DER STÖRUNG BEHEBEN UND BEI BESONDEREN PROBLEME IHREN LIEFERANTEN VERSTÄNDIGEN.
BEI BETRIEB MIT SCHLEIFSCHEIBEN STETS DEN BEIGESTELLTEN STÜCKANDRÜCKER IN EINEM HÖCHSTABSTAND VON 2 mm VOM RAND DER SCHLEIFSCHEIBE EINRICHTEN UND DEN SCHUTZSCHILD VERWENDEN.

6 – WARTUNG

Eingriffe an der elektrischen Anlage unter dem Gehäuse sind nur autorisiertem und eingewiesenem Fachpersonal vorbehalten. Es wird auf das Anliegen gefährlicher Spannungen bei der Wartung der elektrischen Anlage unter Spannung hingewiesen.

6.1 Reinigung und Schmierung

Das Gerät bedarf mit Ausnahme der normalen Reinigung am Arbeitsplatz keiner besonderen Wartung. Während der Reinigung sollte das Gerät immerhin von sämtlichen Energiequellen getrennt werden.

7 – FEHLERSUCHE

Im Fall wiederholter Störungen, Defekte oder Betriebsfehler den Hauptschalter auf OFF stellen und den Netzstecker sofort abziehen; im Anschluss daran den Lieferant/Hersteller benachrichtigen.

ACHTUNG!
JEDER EINGRIFF AUF DER MASCHINE DARF NUR NACH UNTERBRECHUNG DER ENERGIEVERSORGUNG ERFOLGEN

8 – VARIANTEN

8.1 Einzelwelle

Das Poliergerät in Ausführung LUX kann auf Wunsch wahlweise mit rechter oder linker Einzelwelle geliefert werden.

8.2 Schleifmaschine

Das Poliergerät in Ausführung LUX kann auf Wunsch mit Schleifmaschine (LUX OR), Schutzhaube, Spritzschutzschild und einstellbarem Stückandrücker ausgerüstet werden.

9 – ZÜBEHÖR

9.1 Linker Bürstenhalter

Der Bürstenhalter wird mit Feststellmutter zum Einsatz auf der linken Seite geliefert (die Poliergeräte sind serienmäßig mit rechtem Bürstenhalter ausgestattet).

9.2 Biegsame Welle für LUX OR oder LUX FLEX

Die Poliergeräte in Ausführung LUX OR oder LUX FLEX sind mit Anschluss für den Einbau von biegsamen Wellen des Herstellers ausgerüstet.

10 – ENTSORGUNG

Das Symbol des durchgestrichenen Müllbehälters weist darauf hin, dass das Gerät nicht mit dem normalen Abfall entsorgt werden darf. Die getrennte Sammlung dieses Geräts am Ende seiner Lebensdauer wird vom Hersteller organisiert. Der Betreiber muss daher für die Entsorgung dieses Geräts den Hersteller kontaktieren und die von diesem eingerichtete Prozedur für die getrennte Sammlung des Geräts am Ende seiner Lebensdauer befolgen. Die korrekte getrennte Sammlung für die Weiterleitung des außer Betrieb gesetzten Geräts zum Recycling, zur Vermeidung eventueller negativer Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Gesundheit bei und begünstigt die Wiederverwertung und/oder Wiederverwertung der Materialien, aus denen das Gerät besteht.
Die unzulässige Entsorgung des Geräts durch seinen Eigentümer zieht nach Maßgabe der in dem Land, in dem das Gerät betrieben wird, geltenden Bestimmungen Sanktionen nach sich.